

### **Bericht Bundesmädchenwartin**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Hockeyfreunde,

folgend möchte ich einen Bericht über die vergangene, meine erste volle, Amtsperiode als gewählte Bundesmädchenwartin, abgeben.

#### **Aufgabe des Amtes der Bundesmädchenwartin**

Einen Fokus auf den weiblichen Bereich legen, nicht nur bei den aktiven Jugendlichen, sondern auch bei den Schiedsrichtern und Jugendsprechern. Darauf achten, dass die sogenannte „Drop-off“ -Quote möglichst geringgehalten wird und nicht so viele weibliche Jugendliche nach Ende der Jugendzeit im Übergang zum Erwachsenenbereich verloren gehen. Den Begriff der „Bundesmädchenwartin“ zu bewahren, um weiterhin die besondere Wichtigkeit zu unterstreichen, insbesondere Mädchen beim Hockeysport zu halten und zu unterstützen.

Dies waren die Definitionen und die Aufgabenbeschreibung zu Beginn der vergangenen Amtsperiode (siehe Bericht zum Bundesjugendtag 2017).

Im Laufe der Amtsperiode 2017/2018 hat sich immer mehr herausgestellt, dass diese Sicht in Bezug auf die heutige Situation etwas veraltet ist. Es ist wichtig, Mädchen beim Hockey zu halten. Doch es gibt kein großes Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern mehr, so wie es der Fall war, als die Position geschaffen wurde und zudem hat sich das schulische System geändert. Damit ist es in den Augen des Bundesjugendvorstands wichtig geworden, Jugendliche jeden Geschlechtes zu fördern und anzusprechen. Vor allem zu dem Zeitpunkt zwischen Jugend-Erwachsenenbereich und Schule-Uni/Ausbildung.

In diesem Zusammenhang fällt auch immer wieder der Begriff „Auslandserfahrung“. Viele Jugendliche gehen unserem Sport verloren, während oder nachdem sie sich für ein Auslandsabenteuer nach dem Abitur, Auslandssemester oder Auslandspraktikum entschieden haben, welches für den Job-Traum wichtig ist.

Hierfür gibt es immer wieder tolle Projekte und Angebote auf nichts verzichten zu müssen. Die Auslandserfahrung mit Hockey zu verbinden und so auch nach der Rückkehr seinem Verein und Team eine Unterstützung zu sein und vielleicht sogar neuen Input zu geben, sollte in meinen Augen ein großes neues Ziel im Jugend-/ jungen Erwachsenen- Bereich sein. Genau so könnte ein Auslandsaufenthalt einen großen Anreiz und unvergessliche Erfahrungen für das Ausüben eines Ehrenamtes bringen.

Aus diesem Grunde stellt der Bundesjugendvorstand in diesem Jahr einen Antrag an den Bundesjugendtag zur Streichung der Funktion Bundesmädchenwart und Einführung eines Referenten für Internationales.

Da ich selbst gerne in der Weltgeschichte unterwegs bin und dabei nie Hockey oder mein Ehrenamt vergessen kann und will und auch schon meine Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt habe, erhoffe ich mir Eure Zustimmung zu der Änderung und natürlich meine Wahl in diese Position.

### **Tätigkeiten Amtsperiode 2017/2018**

#### Unterstützung der weiblichen U-Nationalteams als Teammanagerin

Immer mal wieder kommt es zu Engpässen auf der Position der Teammanager, da die fest eingeplanten Teammanager nicht immer jeden Lehrgang oder jedes Turnier besetzen können.

Um ehrlich zu sein gefällt mir dies sehr gut. Die Position als Teammanagerin übernehme ich hin und wieder sehr gerne. So durfte ich beim DPJW in Polen die weibliche U18 begleiten. Eine Veranstaltung, die sich neben Sport auch den Kulturaustausch auf die Fahne geschrieben hat. So ging es für uns gemeinsam mit der polnischen Mannschaft ins Konzentrationslager Auschwitz. Das für uns alle ein sehr eindrücklicher Ausflug war, der zu vielen Gesprächen und Gedanken angeregt hat.

Die Position als Teammanagerin mache ich deshalb gerne, weil es für mich eine perfekte Mischung aus Sport und Organisation ist.

Deshalb habe ich mich auch gerne bereit erklärt die wU21 beim Zentrallehrgang im Oktober 2017 als Teammanagerin zu unterstützen.

#### Unterstützung der Jugendsprecher

Da ich selbst sehr gerne Jugendsprecher war und die Aufgabe der Bundesmädchenwartin auch immer die Unterstützung des Ehrenamtes von jungen Leuten ist, fängt dies direkt in den eigenen Reihen an. So war ich beim 2. DHB Jugendkongress dabei und habe die Idee eines Treffens für engagierte Jugendliche eingeworfen, die von unseren Jugendsprechern hervorragend umgesetzt wurde.

Außerdem standen Werbung für das Ehrenamt wie zum Beispiel durch ein Interview beim Hamburger Hockey Verband unter dem Titel „im Ehrenamt etwas bewegen“, das Durchführen des Elterncafés beim 4-Nationenturnier der U16 Mannschaften und die Teilnahme an verschiedenen Treffen und Telefonkonferenzen des Bundesjugendvorstands auf meinem Plan.

Ich bedanke mich für das Vertrauen und hoffe auf weitere, gute Zusammenarbeiten!

Liebe Grüße,

Friederike Jessen  
Bundesmädchenwartin